

# Mein geliebtes Deutschland

Ein Liebesbrief an meine Nation

Heidi Mund

Auflage 2021

Herausgegeben von Wake Up Ministry

E-Mail: [info@SaveEurope.de](mailto:info@SaveEurope.de)

Bibelstellen, wenn nicht anders angegeben, wurden der Revidierten Elberfelder Bibel entnommen.

Graphik und Design: Angi Walch

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Verbreitung durch Bild, Funk, Fernsehen, Internet und Datenverarbeitungssysteme jeder Art nur mit schriftlicher Genehmigung von Wake Up Ministry.

ISBN 978-3-9821575-2-8

*Deutschland*, ich möchte Dir einen Liebesbrief schreiben, einen ganz persönlichen.

*Deutschland*, Du bist mein Heimatland. Ich liebe Deine wunderschönen Wälder, die saftigen Wiesen, Deine vielen Flüsse, Bäche und Seen; die Berge, Deine Felder; die Nord- und die Ostsee. Wie schön sind der Bodensee, die Mecklenburgische Seenplatte, die Vulkanseen der Eifel und noch so vieles andere mehr.

Wenn ich durch unser Land fahre, kann ich nur immer wieder neu staunen, über diese Vielfalt, Deine Schönheit. Die Mittelgebirge wechseln sich ab und obwohl Deutschland doch EIN Land ist, haben wir in den verschiedenen Regionen ganz unterschiedliche Dialekte und sogar Haustypen. Das fasziniert mich immer wieder. Wie reich bist Du, wie wunderschön!

Dieses Land hat Gott UNS gegeben. Es ist unser Erbe, das Erbe unserer Vorfahren: meiner Eltern und Großeltern sowie der Deinen. Die Grenzen, so sagt es Gottes Wort, hat der HERR festgeschrieben, denn so heißt es in der Bibel im 5. Mose 32, 8:

*„Als der Höchste den Nationen das Erbe austeilte, als er die Menschenkinder (voneinander) schied, da legte er fest die Grenzen der Völker nach der Zahl der Söhne Israel.“*

Wie oft bin ich in den vergangenen Jahren verreist, war in Indien, Indonesien, Lateinamerika, Kanada, in den USA und Afrika, in Israel und in mehreren europäischen Ländern. Aber kein Land ist wie Du! Wann immer ich aus dem Ausland, in dem ich selbstverständlich ein Ausländer bin, zu Dir zurückkehrte, war ich froh und dankbar, endlich wieder daheim zu sein. Stieg ich dann in unsere Fluggesellschaft, die „Deutsche Lufthansa“ ein, umgab mich gleich ein warmes Heimatgefühl. Wie oft habe ich dann ausgerufen:

*„Endlich wieder in Deutschland!“*

Wenn ich im Flugzeug bei Start oder Landung über Dir kreiste, habe ich Dich gesegnet. Ich habe Gutes über Dir ausgesprochen, über den Menschen, den Straßen, der Landschaft. Wie lieblich und einzigartig sind all die kleinen Häuschen von oben anzusehen und wie oft habe ich von dort für Dich und mein Volk gebetet.

*Deutschland*, ich liebe Dich, Deine fruchtbare Erde, die Gärten, die Felder. In den vergangenen Jahren habe ich auch immer wieder um Dich geweint. Ich wurde an die Worte von Heinrich Heine erinnert, als er sagte oder schrieb: „Denk ich an Deutschland in der Nacht, bin ich um den Schlaf gebracht“. Er soll diese Worte zwar in einem anderen Zusammenhang von sich gegeben haben, aber ich finde, sie passen so gut zu dem, was ich über mein Volk und Land empfinde. Denn ich will es nicht verlieren, es ist mein Erbe. Es gehört mir, es gehört uns!

*Deutschland*, Du warst die Freude meiner Eltern und Großeltern, ihr Heim, ihr Zuhause. Ich will in diesem Lande nur sein... Ja, auch die Welt ist schön, es ist toll, sie zu bereisen. Aber der schönste Moment für mich ist, wenn ich wieder bei Dir bin: in meiner Stadt, meiner Straße, meiner Wohnung, ja sogar in meinem eigenen Bett. Deutschland, bei Dir fühl' ich mich wohl. Du bist meine Heimat!

## Deine Menschen

Sie sind mein Volk, meine Familie. Deutschland ist Deutschland nicht nur durch Flora und Fauna, sondern vor allem auch durch seine Menschen. Ohne uns, die Deutschen, wäre Deutschland eben nicht mehr das Land der Dichter und Denker, das Land der Fleißigen; DER Menschen, die Sauberkeit und Ordnung lieben. Qualität ist eines unserer Gütezeichen, und Herzlichkeit! Wie gerne helfen wir, wenn Menschen in Not sind. Man sagt uns nach, wir wären kaltherzig. Nein, das kann ich nicht bestätigen. Wir haben ein Herz, man muss es nur finden.

Wie darf ich uns weiter beschreiben? Ich will es mit den Worten von Menschen sagen, die Dich und mich von außen betrachten. So viele Menschen in und aus anderen Ländern wertschätzen uns.

Man sagt, die Deutschen seien / hätten:

1. fleißig
2. sauber
3. gewissenhaft
4. qualitätsbewusst

5. pünktlich
6. zuverlässig
7. ehrlich
8. direkt, sie sprechen Dinge offen an
9. mutig
10. genau
11. Durchsetzungsvermögen
12. zielstrebig
13. einen starken Willen
14. entschlossen
15. kämpferisch
16. Sinn für das Schöne und für Künste, die Ausdruck der Zärtlichkeit des Herzens sind
17. leitungsstark
18. verantwortungsbewußt
19. im Herzen Europas
20. stark im Export, beeinflussen die Wirtschaft anderer Länder
21. eine tragende wirtschaftliche Kraft in Europa
22. spendenfreudig
23. hilfsbereit den Schwachen gegenüber
24. reisefreudig, d.h. sie fördern den Tourismus in der Welt
25. Reformatoren, welche die Weltmission, die Verbreitung der Bibel und Erweckungen beeinflussten
26. eng verbunden mit den Juden, Jiddisch ist wie Altdeutsch
27. stark in der Mission durch Laienprediger
28. die Vereinigten Staaten maßgebend geprägt

Ich glaube, dass das alles stimmt. Es gilt sicher nicht für jeden einzelnen Deutschen, aber generell schon.

Ich finde viele dieser Eigenschaften auch bei mir.

# Deine Errungenschaften zum Segen für die Nationen

Deutschland, man nennt Dich „das Land der Dichter und Denker“, das Land der Erfindungen, das Land der Reformation, der Mission und das Land der Bildung und des Fortschritts.

Viele Erfindungen kamen aus Deutschland. Ich möchte hier nur einige davon nennen:

1. Das MP3-Format von Hans-Georg Murmann und Karlheinz Brandenburg vom Fraunhofer Institut in Erlangen. Es wurde 1994 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Musikdateien konnten hierdurch digital und komprimiert auf kleinem Platz gespeichert werden. Deren Vorgänger waren das Grammophon und das Tonband, beide waren ebenfalls Erfindungen aus Deutschland.
2. Der Doppelkammerteebeutel von dem Erfinder Adolf Rambold, der diesen 1949 in Berlin erfand, dazu auch die Produktionsmaschine, um diese Teebeutel im industriellen Maßstab produzieren zu können. Der Teebeutel ist weltweit beliebt geworden.
3. Die Chipkarte des deutschen Erfinders Jürgen Detlef, der das erste Patent dafür 1969 einreichte. Diese Chipkarte war Vorfahre der SIM-Karten unserer Mobilfunktelefone, von Bankkarten, Karten für Krankenkassen und für viele andere.
4. Das Aspirin kommt ursprünglich aus Deutschland, ist bis heute eines der meist verwendeten Medikamente und ist aus der Medizin nicht mehr wegzudenken.
5. Die ersten Ohrstöpsel erfand der Berliner Apotheker, Max Newger, 1907, genannt „Ohropax“.
6. Deutschland schickte 1939 die erste Rakete A4 ins Weltall. Ohne die von Raketen ins All gebrachten Satelliten wären keine Handy-Gespräche möglich.
7. Das erste Düsenflugzeug 1936 wurde in Deutschland zum Patent angemeldet.

8. Das erste Auto mit Verbrennungsmotor von Mercedes-Benz wurde 1886 gebaut. Ein Deutscher erfand den ersten praxistauglichen Kraftwagen der Welt! Gottlieb Daimler erfand das Motorrad, später zusammen mit Karl Benz das Automobil. Das Auto eroberte seit den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts die Welt. Werner von Siemens erfand auch die Straßenbahn.
9. Der erste Elektromotor wurde durch den deutschen Physiker, Moritz Hermann von Jacob, 1834 in Königsberg/Ostpreußen gebaut. Königsberg hat eine mehr als 700 jährige deutsche Geschichte.
10. Die vielleicht wichtigste deutsche Erfindung brachte uns und der Welt 1452 und 1454 Johannes Gutenberg aus Mainz. Es waren der Buchdruck und die Druckpresse! Diese waren Voraussetzung bzw. der Startschuss für den Druck der Bibel und nachfolgend für unzählige andere Bücher und Druckwaren in der ganzen Welt. Seit dieser Erfindung konnten Druckerzeugnisse, vor allem Bücher, maschinell in größeren Auflagen gedruckt werden: für Haushalte, Schulen und Universitäten etc. Letztere entstanden in deutschen Klöstern. Auch international wurde die „Printing Press“ als die wichtigste Erfindung des vergangenen Jahrtausends bezeichnet.
11. Weitere Erfindungen bzw. Entdeckungen in Deutschland waren: der erste Computer, das Bier, der Kondom, die Existenz des Vakuums, die Mundharmonika, der Papier-Rohstoff als Voraussetzung für die Tagespresse, die Glühbirne, das Telefon, das Periodensystem; durch Werner von Siemens der Dynamo, der damit die Stromerzeugung revolutionierte. Elektromagnetisch betriebene Generatoren liefern auch heute weltweit einen Großteil der Elektrizität – sowohl in Wärme-, Atom-, und Wasserkraftwerken als auch in Windenergieanlagen.
12. Der Exil-Deutsche Levi Strauss erfand unsere beliebten Jeans.
13. Robert Koch entdeckte die Bakteriologie. Diese war eine Kampfansage an viele Infektionskrankheiten. Er entdeckte ebenfalls das TBC-Virus. Seine Erfindung rettete bisher unzähligen Menschen das Leben.

14. Reichskanzler von Bismarck erfand die deutschen Sozialgesetze. Diese wurden seither mit den Kranken-, Unfall-, Alters-, und Arbeitslosenversicherungsgesetzen zur Grundlage jedes modernen Sozialstaates, weltweit.
15. Weitere Erfindungen, die aus Deutschland kamen, waren: der Plattenspieler, der Dieselmotor durch Rudolf Diesel, das Gleitflugzeug von Otto Lilienthal. Er war der erste Flieger der Menschheit. Conrad Röntgen entdeckte die Röntgenstrahlung, die Materie durchdringen kann. Robert Bosch erfand die Zündkerze, Reinhold Burger die Thermosflasche, Josef Schmidt das Brettspiel „Mensch ärgere dich nicht“, das bis heute immer noch das beliebteste Spiel im deutschsprachigen Raum ist.
16. Albert Einstein formulierte die Relativitätstheorie. Die Kernphysik und Astronomie wären ohne seine Arbeit undenkbar.
17. Weitere Erfindungen kamen aus Deutschland: die Zahnpasta, der Melitta- Kaffeefilter, die Haribo Gummibärchen, die Kleinbildkamera, das Tonband, das Fernsehen, die Magnetschwebbahn. Das Düsentriebwerk revolutionierte die Luftfahrt. Der Hubschrauber kommt ursprünglich aus Deutschland. Otto Hahn entdeckte die Kernspaltung. Der erste Computer kam aus unserem Land und die beliebte Currywurst. Der Erfinder des Scanner war Deutscher; der Stollenschuh für den Sport, der Dübel, der Airbag, die Funkarmbanduhr, der erste umweltfreundliche Kühlschrank; das erste Mikroprozess gesteuerte Kniegelenk das C-Leg, das Voraussetzung für Beinprothesen ist; die Twin-Aufzüge kamen alle aus Deutschland.

Und nicht zuletzt ...

18. reformierte der mutige deutsche Mönch, Dr. Martin Luther, die Kirche. Er stellte das Evangelium von Jesus Christus – allein durch Glauben – wieder her. Mit der Bibel und dem Buchdruck entsteht das erste Mal eine einheitlich deutsche Schriftsprache. Das normale Volk lernte lesen und schreiben. Kinder lernten anhand der Bibel in Schulen und Kloster-Universitäten.

Die ersten Unis waren christliche Universitäten, deren Lehrer Pastoren bzw. Priester oder Mönche waren. Das biblische Menschenbild prägte Deutschland, das schon im 1. Buch Mose die Grundlage für die *Gleichberechtigung von Mann und Frau* legte. Die *10 Gebote Gottes* „Du sollst nicht ...“ sind heute noch die Grundlage des Deutschen Grundgesetzes. Die Unfreiheiten und Versklavungen von Menschen in vielen Ländern der Welt beweisen immer noch, dass unsere christlichen Werte keine Selbstverständlichkeit sind, sondern erkämpft wurden und HEUTE erhalten und bewahrt werden müssen. Wir haben viel zu verlieren.

## Die vier Jahreszeiten

Ich liebe Dein Klima, die vier Jahreszeiten; den April, der nicht weiß, was er will; den Mai, der nur in Deutschland diesen wunderbaren, frischen Duft zu haben scheint. Und der Wonnemonat Mai ist einzigartig.

Als ich zu dieser Zeit einmal in den USA war, habe ich den frischen Duft nach neuen Blättern und Blüten vermisst, den ich so gut aus meiner Heimat kannte; habe mich nach Deutschland gesehnt, wollte gerne wieder Zuhause sein. Ich sage immer: „Es riecht wie nach Maikäfern“, diese kleinen krabbelnden braunen Wesen. Ich kann es mir nicht vorstellen, für immer woanders zu leben. Ich will hier wohnen bleiben, Du bist mein Heimatland. Hier geht es mir gut. Du bist das uns von Gott gegebene Land. „Hier bin ich Mensch, hier darf ich sein!“

*Mai  
Zartes Grün fließt  
über die Wiesen  
durchbrochen mit gelben Punkten  
des Löwenzahn  
umschwärmt von  
Mücken, Fliegen, Bienen  
und noch  
flatternden Schmetterlingen  
ein Windhauch nur*

*umgibt den Raum  
das Wasser mit  
Silberfäden durchzogen  
glänzt  
strahlende, fast stechende Sonne  
wärmt das Leben  
und meine Haut  
Vögel zwitschern  
lustig die Melodie – lebe.  
Das Herz wird warm.  
Es ist Mai. (Geschrieben am 20. Mai 1986)*

Der Frühling kommt mit neuem Leben und breitet sich über das ganze Land aus. Es wird wärmer und heller. Die Sonne streicht über das Grün, der Wind über die Wiesen und Felder. Das Gras und die Blätter sind in dieser Jahreszeit anders, frischer. Die Vögel singen um die Wette, beginnen ihre Nester zu bauen, trällern uns morgens und abends ihre Lieder. Ich liebe die Amsel, die Finken, die kleine Kohlmeise, die Raben auf dem Feld, die Spätzchen und all die anderen Bewohner der Lüfte. Wie eifrig sie jetzt sind und ihre Nester bauen. Sie sammeln Baumaterial und machen dafür manchmal auch nicht vor unserem Balkon halt.

Dann kommt der Sommer, nicht immer sonnig und heiß, aber ersehnt. Auch dieses wechselnde Klima gehört zu Dir. Wie liebe ich es, im warmen Regen herumzulaufen ... Ich mag die Abwechslung der vier Jahreszeiten und kann es mir nicht vorstellen, immer in tropischen oder subtropischen Ländern zu leben. Es folgt der Herbst, der goldene Oktober, die abgeernteten Felder. Es riecht nach Heu und Erde, nach UNSERER Erde.

Als ich Kind war, sind wir in die Kartoffelernte gefahren oder in die Kirschernte, Zwetschgen und vieles andere mehr wurde von den Büschen und Bäumen geholt. Wir sind mit Dir verbunden. Ich weiß wie das Moos riecht, die Kiefern im Wald, die Pilze...

Ach ja und dann gibt es auch noch den Winter. Ein Freund von mir, der Pangki aus Indonesien, erzählte mir diese kleine wahre Geschichte: „Als ich einmal im Winter mit dem Zug in Deutschland fuhr und durch die Fenster

*das erste Mal in meinem Leben sah, wie frischer Schnee fiel, begann ich zu weinen. Ich war so überwältigt über Gottes Schöpfung, dass mir die Tränen über die Wangen liefen. Die anderen Fahrgäste um mich herum verstanden sicher nicht, was ich in dem Moment fühlte. Wie einzigartig war, was ich sah.“*

Ja und auch mir ging es immer wieder so, wenn ich durch frisch gefallenen Schnee stapfte. Es war teilweise sogar atemberaubend.

Auch der Winter ist nicht immer kalt und frostig, aber egal, wie kalt es ist, ich liebe ihn. Er gehört zu unserem mitteleuropäischen Klima. Am liebsten mag ich, wenn es knitterkalt und trocken ist, wenn meine Nase fast einzufrieren droht, meine Wangen sich rot färben. Dann freue ich mich auf mein warmes Zuhause, auf den Ofen, einen Tee oder eine Suppe und ganz besonders auf das Licht von Kerzen, die mein Heim so richtig heimisch machen.

In meiner Kindheit war der Höhepunkt im Winter nicht nur das Formen von Schneefiguren und Schlittenfahren, sondern ganz besonders Weihnachten. Wie geheimnisvoll und liebevoll meine Eltern dieses Fest nicht nur vorbereiteten, sondern auch mit uns Kindern feierten. Ich weiß, es ist ursprünglich kein christliches Fest und doch gehört es zu unserer guten Tradition. Wenn es raschelt und nach Bratapfel oder Zimtkuchen riecht, dann wird es so richtig gemütlich. Und wenn ich dann lange genug gefroren habe und mich wieder mehr nach Sonne und Blumen sehne, dann darf der nächste Frühling kommen.

## Deine Kultur

*Deutschland*, Du heißt nicht nur so, weil wir hier leben, sondern auch weil wir Deutsch sprechen. Sprachen habe ich, soweit ich mich erinnern kann, schon immer geliebt. Ich wollte als Teenie viel reisen, andere Länder mit ihren Menschen kennen lernen und ihre Sprache sprechen. Ich mochte Russisch und Englisch, habe auch versucht etwas Vietnamesisch und Rumänisch zu lernen. Später kam noch Hebräisch (Ivrit) dazu. Aber in letzter Zeit interessiere ich mich mehr für meine eigene Sprache: Deutsch. Wie inhaltsreich unsere Sprache ist!

Wir haben viel mehr Wörter, um Dinge und Situationen und auch Empfindungen genauer beschreiben zu können als andere Sprachen, wie

zum Beispiel Englisch. Wie traurig ist es, dass wir diese, UNSERE Sprache, die ein wesentlicher Teil unserer deutschen Kultur ist, kaum noch schätzen, sie nicht pflegen. Wir haben es zugelassen, dass sie verstümmelt wurde: „Genderisieren“ nennt man das. Wo fing es an und wo hört es auf? Wie weit haben wir uns verbogen und verbiegen lassen, unsere deutsche Identität verleugnet. Sie wurde uns aberzogen, besonders im Westen Deutschlands. Mit der neuen Rechtschreibreform, die, nun seid doch bitte ehrlich, keiner von uns haben wollte, habe ich heute immer noch meine Probleme. Ich mag sie nicht. Sie widerstrebt mir, weil sie kein Teil von mir ist. Ich habe in der Schule anderes Deutsch gelernt und das war gut so.

Ja, wir haben auch vieles in unsere Kultur übernommen, wie zum Beispiel internationales Essen: Pizza, Sushi, Burger, spanischen Wein und vieles andere mehr. Das ist in Ordnung, denn es geschah freiwillig. Was wir aber nicht mögen und uns auch nicht gefallen lassen wollen, sind die kulturfremden Dinge, die uns aufgezwungen wurden: wie die Mehrehe, die Kinderehe, die schlechte Behandlung der Frau, das Verbieten von Würstchenessen, nur weil aus Schweinefleisch hergestellt... Nein, das wollen wir nicht. Wir wollen nicht, dass unsere Kinder und Jugendlichen sich abends nicht mehr auf die Straße oder ins Kino trauen, nur weil andere ihre „Kultur“, die der unsrigen widerspricht, auf UNSERE Kosten hier in Deutschland ausleben wollen; die keinen Respekt vor uns haben, uns und unsere Gutmütigkeit nicht wertschätzen, sondern missbrauchen. Dagegen wehren wir uns, denn das passt nicht zu Deutschland! Wir sind ein freies Volk und wohnen in einem freien Land! Wir wollen kein Unrechtssystem, das Frauen versklavt und zu Menschen zweiter oder dritter Klasse macht. Das haben wir so nicht von unseren Eltern und Großeltern gelernt. Wir wurden anders erzogen! Uns wurde schon von klein auf beigebracht, Papier von der Erde wieder aufzuheben, ehrlich zu sein und nicht zu lügen, einander Wert zu schätzen, nicht auf Kosten anderer zu leben und vieles mehr. Ein Inder, Dr. Vishal Mangalwadi, erzählte mir, dass wir unsere Werte der Reformation des 16. Jahrhunderts zu verdanken haben. Da muss ein Mann aus Indien kommen und uns an die eigene Kultur erinnern ...

Es war der deutsche Mönch, Dr. Martin Luther, der den Menschen „auf's Maul geschaut“ und uns unsere deutsche Schriftsprache gegeben hat. Daraufhin wurden Wissenschaft und Fortschritt erst so richtig möglich.

Unsere Kinder haben mit der Bibel Deutsch gelernt. Ihnen wurde das christliche Menschenbild gelehrt: Das Leben zu schätzen und zu schützen und nicht zu zerstören; dass Fleiß und Arbeit ein Segen sind. Sie haben gelernt, Gott und das Gute zu lieben und das Böse zu verachten. DAS ist unser Erbe! Das ist DEIN Erbe Deutschland! Das hat Dich und Deine Menschen geprägt, ob sie es wahrhaben wollen oder nicht! Wir lieben Recht und Gerechtigkeit; wir lieben das Leben, die Liebe, Singen und Tanzen, fröhlich sein, ehrlich sein. Wir lieben, was Jesus Christus uns vorlebte: das Gute.

Wir lieben unsere Kinder. Wir wollen Ehen und Familien fördern; wollen, dass es ihnen gut geht. Menschen sollen sich FREI entfalten können, schöpferisch tätig sein, aber nicht auf Kosten von anderen leben. Wir wollen das Gute, wie unser himmlischer Vater so auch wir! Die 10 Gebote bildeten die Grundlage für unser Deutsches Grundgesetz und sie sind immer noch die Basis für unser Zusammenleben.

## Vieles andere mehr, das uns lieb geworden ist

Ich liebe die deutsche Fahne. Sie ist das Symbol unseres Volkes, für unser Land. Ich liebe mein deutsches Volk, ich liebe Deutschland. Es ist mir früher nicht bewusst gewesen, wie sinnig unsere beiden Nationalhymnen sind bzw. waren. Sie sprechen von Einigkeit und Recht und Freiheit; davon, dass Deutschland neu auferstanden ist aus Ruinen, denn unser Land war am Ende des 2. Weltkrieges total zerbombt, bettelarm; die Menschen im Trauma. Wenn ich mir die alten Schwarz-Weiß-Videos von den Trümmerfrauen und -männern von damals anschau, sehe ich nur traumatisierte Menschen. Unsere Eltern und Großeltern haben so sehr gelitten. Sie mussten bitter dafür bezahlen, dass sie den falschen Leuten geglaubt haben. Wenn wir doch nur aus ihren Fehlern lernen würden!

*Deutschland*, ich liebe Deine Tiere, die Katzen, Deine Hunde und Hundeliebhaber, die Laubenpieper, Würstchenesser... Eisbein, die Kaffee- und Teekultur mit den vielen netten, kleinen Süßigkeiten. Wir lieben es gemütlich bei Kaffee oder Tee.



Um deutsches Brot zu kaufen, fahren die Amerikaner meilenweit in eine deutsche Bäckerei und die Holländer kommen dafür sogar über die Grenze. *Deutschland*, Deine tollen Kuchen sind bekannt, aber auch die Biertrinker, die Weingenießer, Deine Kartoffeln, Sauerkraut & Würstchen, Deine Wiener, Frankfurter, Deine Weiß-, und Schwarzwürstchen. *Deutschland*, ich liebe Dich, Deine Flüsse, Seen, Deine Wälder und Felder. *Deutschland*, ich liebe Deine Menschen, ich liebe die Deutschen!

## Der Mensch, der in Gottes Bild geschaffen wurde

Wir werden nicht mehr gezwungen werden, unfreiwillig Menschen und Wirtschaften finanziell zu unterstützen, nur weil andere es sagen. Was wir in Zukunft tun, tun wir freiwillig und gerne oder eben nicht! Wir sind keine Sklaven, sondern freie Menschen, so wie Gott uns geschaffen hat.

Deutschlands Menschen leiden. Wenn ich Dich so sehe, wie Du unter der Maskierung keine Luft bekommst, dann leide ich mit Dir und besonders mit den Alten, Schwachen und Kindern! Wenn ich die Kinder betrachte, wie sie maskiert in die Busse oder Bahnen steigen, dann möchte ich ihnen zurufen: „*Nehmt dieses Gefängnis aus Eurem Gesicht!*“

Kinder sollen wieder Kinder sein! DU bist nicht für den Tod Deiner Eltern oder Großeltern verantwortlich zu machen. Das ist grausam! Du bist keine Virenschleuder, ganz im Gegenteil. Besonders die Großeltern brauchen Deine Umarmungen, Deinen Besuch und Du brauchst sie!

Lass uns miteinander reden, einander unterstützen; unser Land und die anderen europäischen Länder wieder aufbauen. Lass uns unsere Jugendlichen fördern, die Wirtschaften stärken, freie Wissenschaft unter moralischen Aspekten und christlichen Werten fördern.

Fortschritt soll sich frei entfalten können und besonders junge Menschen in ihren individuellen Begabungen unterstützen. Wissenschaft darf sich nicht gegen das Leben richten. An dem Punkt hört Wissenschaft auf, Wissenschaft zu sein! Sie hört da auf, wo sie sich zerstörerisch über das Leben stellt und sich verselbständigt. Dann wirkt sie teuflisch und krank. Wissenschaftlicher Fortschritt soll ausschließlich dem Menschen und seiner Umwelt dienen.



# Deine Zukunft

Ich habe einen Traum, den ich gerne mit Dir teilen möchte:

Wir bauen ein neues Deutschland auf, ein Land, in dem wir gerne leben, in dem unsere Kinder eines Tages sagen können:

*„Ich bin dankbar, Deutsche/ Deutscher zu sein!“*

Und wir alle, die wir noch leben, werden auf dem Weg dahin davon profitieren. Denn was wir für unsere Kinder tun, das tun wir auch für uns.

Mein Traum ist ein kinder- und familienfreundliches Deutschland. Frauen sollen gerne wieder Kinder bekommen. Sie sollen sich auf ihr Baby freuen, denn *„Kinder sind ein Segen Gottes“*, so steht es im Wort Gottes, der Bibel. Es darf nicht mehr sein, dass sich Eltern gegen ihr eigenes Kind entscheiden, aus Mangel an gesellschaftlichem Verständnis oder Geld. Mein Baby ist ein Teil von mir. Es ist etwas ganz Besonderes. Unsere Kinder sollen wieder frei atmen, spielen, lachen, tanzen und singen können. Und weil die Kinder leben, wird auch Deutschland leben!

Unsere Kinder sollen frei sein, sich frei entwickeln zu dem, was Gott in sie hineingelegt hat. Jedes von ihnen ist anders und jedes einzelne verdient, individuell gefördert und gefordert zu werden. Es geht um die ganz individuelle Förderung an Schulen und Universitäten! Wir brauchen ein erneuertes Bildungssystem. Oder soll ich sagen „ein neues“?

Auf dem Weg dorthin reformieren wir auch all die anderen Bereiche des gesellschaftlichen Lebens: den Umgang mit Finanzen, die Wirtschaft, die Politik, das Gesundheitswesen, die Medien ... einfach all das, was unsere Kinder für eine bessere Zukunft benötigen.

*Lass es uns doch versuchen, es lohnt sich! Sei gesegnet!*

*Werter Leser, Werte Leserin,*

*Ich freue mich, dass Sie dieses ganz persönliche Buch an Sie gelesen haben. Es wäre schön, wenn Sie mir Ihre Meinung dazu schreiben würden, entweder an meine Email oder über den Kontakt auf der Webseite.*

*Möge unser Land mit seinen Werten für unsere Kinder und all die nachfolgenden Generationen erhalten bleiben.*

*Lassen Sie uns alles in unserer Macht stehende tun, damit es so ist.*

*Bitte schenken Sie mir Ihr Vertrauen!*

*Mit Gottes Segen*

Ihre

*Heidi Mund*

Unabhängige Direktkandidatin für den Deutschen Bundestag  
am 26. September 2021

**Aus Liebe  
zu Deutschland-**  
Gemeinsam zurück  
zu Wahrheit, Recht  
und Freiheit!



# Ihre Erststimme für Heidi Mund!

**Für mein Volk und Land**

Unabhängige Direktkandidatin  
für den Deutschen Bundestag



## Kurzlebenslauf

- 1980 kaufmännische Ausbildung mit Auszeichnung
- 1983 Ökonomie-Studium, Beststudentin, „Diplom-Betriebswirtin (FH)“  
Leistungssport
- Handelshochschule Leipzig, Johannes-Gutenberg-Universität
- mehrjährige Berufserfahrung in Pädagogik und Wirtschaft,  
mehrfach selbständig
- tätig u.a. als Dozentin, Kursleiterin des Deutschen Sprachverbandes, Lehrerin
- 2009 Projektleiterin des Gewinnerteams der Bertelsmann Stiftung  
„Integration durch Bildung“
- 2008 bis 2011 zusammen mit zehnköpfigem Expertenteam  
an der Gründung einer Universität für neue Pädagogen-  
und Lehrerausbildung führend tätig
- Jugendleiterin, Autorin

Den ausführlichen Lebenslauf sowie weitere Ziele über das sofortige Ende der Corona Maßnahmen, Wiederherstellung von Ordnung und Sicherheit, Finanzen, unser Deutsches Grundgesetz/neue Verfassung, Massenmigration, Infrastruktur, Selbstbestimmung, Identität und Unabhängigkeit Deutschlands, Stärkung der historischen und kulturellen Identität des deutschen Volkes, Gewaltenteilung etc. finden Sie auf meiner Webseite: [www.HeidiMund.de](http://www.HeidiMund.de)

Der Wahlkampf wird aus eigenen Mitteln finanziert. Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung:  
Sparkasse Kraichgau | IBAN: DE38 6635 0036 0018 5822 06 | BIC: BRUSDE66XXX

*Danke, Ihre Heidi Mund*

Heidi Mund | 0157 52 69 19 31  
HeidiMund@me.com | [www.HeidiMund.de](http://www.HeidiMund.de)



Um meinem Volk und Land noch effektiver dienen zu können, stelle ich mich zur diesjährigen Bundestagswahl als unabhängige Direktkandidatin für den Deutschen Bundestag, im Wahlkreis Karlsruhe Land/ 272, auf.

Als politisch Verfolgte der ehemaligen DDR und langjährige Aktivistin für Menschen- und Freiheitsrechte stehe ich als bekennende Christin für den Erhalt unserer, im Deutschen Grundgesetz und in der gesamten westlichen Welt verankerten, christlichen Werte.

### **WAS SIND MEINE WICHTIGSTEN ZIELE?**

**Wir brauchen wieder Vertrauen in die politische Führung durch Wahrheit und Ehrlichkeit!  
Wenn ich in den Deutschen Bundestag einziehe, werde ich mich**

#### **ZUERST für eine Schul- und Bildungsreform stark machen:**

- Bildungsgerechtigkeit durch INDIVIDUELLE Förderung JEDES Kindes
- Ein leistungsförderndes Bildungssystem, denn Lernen soll sich wieder lohnen.
- Pädagogen in die Kultusministerien!
- Stärkung der elterlichen Rechte, insbesondere hinsichtlich der Sexualaufklärung
- Entpolitisierung und Entgenderisierung der Hochschul- und Schulliteratur  
Sowie die Modernisierung von Schulgebäuden und Inventar!

*Denn die Zukunft Deutschlands liegt in unseren Händen und diese gehört den Kindern!*

#### **ZWEITENS für eine familienfreundliche Politik, Geburtenförderung und Wertschätzung unserer älteren Menschen:**

- Überarbeitung des Rentensystems, gerechte Anrechnung von Kindererziehung
- Langfristige staatliche Familienförderung, u.a. für Eigenheime, Geburten, Eltern- und Großelterngeld
- Schutz und Erhalt des Lebens
- Sicherung eines WÜRDEVOLLEN Lebens und Sterbens unserer älteren Menschen

#### **DRITTENS für die Förderung unseres Mittelstandes:**

- Drastische Steuersenkungen zur Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen
- Stopp dem Ausverkauf von Firmen, Grund und Boden an ausländische Investoren, z.B. China
- Förderung von Kreativität und Entrepreneurship (Unternehmergeist & Unternehmertum)
- Den deutschen Geldhahn an die EU zudrehen, nationale Interessen haben Vorrang!  
Sowie die Stärkung unserer Infrastruktur!

